

Vorstandswahl der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 25./26.9.2017 in Schwerin hat die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen für eine vierjährige Amtszeit einen Vorstand gewählt (von links nach rechts): Britta Ebert-Bohn, Norbert Klix (Vorsitzender), Rita Riedel (stellvertretende Vorsitzende), Jens Jensen, Sabine Mielke.

Neben der Wahl des Vorstandes haben die 78 MitarbeitervertreterInnen aus den verschiedenen Einrichtungen des Erzbistums darüber beraten, wie damit umzugehen ist, dass in einzelnen Einrichtungen des Erzbistums MitarbeiterInnen aus wirtschaftlichen Gründen ausgegliedert werden (Outsourcing). In ihrer „Plöner Erklärung“ hatte die Mitgliederversammlung der DiAG-MAV bereits im September 2016 die Verantwortlichen im Erzbistum dazu aufgefordert, keine MitarbeiterInnen auszugliedern und ausgegliederten MitarbeiterInnen die Rückkehr in die Dienstgemeinschaft zu ermöglichen. Wegen der ausgebliebenen positiven Rückmeldung und weiterer aktueller Ausgliederungsvorhaben hat die diesjährige Mitgliederversammlung einen Brief an Erzbischof Heße formuliert, in dem darum gebeten wird, Stellung zu nehmen.

Informiert wurden die teilnehmenden MitarbeitervertreterInnen über die Veränderungen der Mitarbeitervertretungsordnung, die voraussichtlich zum 1.1.2018 in Kraft treten wird.

Auf der Grundlage der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) sind alle Mitarbeitervertretungen im Erzbistum Hamburg zur Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der MAVen zusammengeschlossen. Die MAVO ist sozusagen das „kirchliche Betriebsverfassungsgesetz“, das die betrieblichen Mitbestimmungsrechte in kirchlichen Einrichtungen regelt. Die ca. 6000 hauptamtlichen kirchlichen MitarbeiterInnen (incl. caritativer Einrichtungen) im Erzbistum Hamburg werden durch rund 120 MAVen vertreten.